



Vor großer Kulisse fand die Kreisversammlung des Kreisschützenbundes in der Möhnethalle Allagen statt. Hier der Vorstand mit den Ehrengästen.

Solidarität unter Schützen muss in den Vordergrund rücken

Über 350 Schützen bei Versammlung des Kreisschützenbundes Arnberg in Allagen
Martin Sprave ist neuer Kreis-Schatzmeister – Kreisschützenfest 2008 in Garbeck

ALLAGEN • Mehr als 350 Schützen aus 58 Schützenvereinen des Schützenkreises Arnberg begrüßte Friedel Esser, Oberst des Kreisschützenbundes Arnberg, zur Kreisversammlung. Sein besonderer Gruß galt den ausrichtenden St. Sebastianus-Schützen Allagen mit Oberst Walter Risse an der Spitze. In ihren Grußworten betonten die Redner die tragende Rolle der Schützengemeinschaften als unverzichtbaren Bestandteil unserer Gesellschaft. Nachdrücklich mahnte hier SSB-Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach mehr Solidarität an und erinnerte an die Querelen um die Kandidatur des Lippstädter Kreisobersts Karl-Heinz Benteler, der sich erneut um den Posten eines Stellvertretenden Bundesobersts bewirbt (wir berichteten am Samstag).

Ausführlich ließ Kreisoberst Friedel Esser die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren und stellte die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen des Kreisschützenbundes Arnberg und das Kreisschützenfest in Hirschberg als besonderes Highlight heraus.

Kreisgeschäftsführer Dietrich-Wilhelm Dönneweg griff die Gedanken seines Vorredners auf: „Das Kreisschützenfest war ein Fest der Superlative, das sicher künftig kaum noch zu toppen sein dürfte.“

Kreisschießmeister Manfred Höttger erinnerte an das SSB-



Die Allagener Delegation freute sich, am Samstag Gastgeber der Großveranstaltung sein zu dürfen. • Fotos: Franke



Kreisgeschäftsführer Dönneweg (l.) und Kreisoberst Esser (2.v.r.) gratulierten Hans-Josef Klein und Bernhard Neuhaus.

Pokalschießen vom 27. März bis 8. April in Herdringen, ehe die Wahlen in den Mittelpunkt rückten. Zur Wahl standen die Positionen „Stellvertretender Kreisoberst“ und „Kreisschatzmeister“. Michael Laqua aus Sundern, Dieter Bräutigam (Hirschberg) und Hubert Sauer (Eisborn) bewarben sich um den Posten des Stellvertretenden Kreisobersts. Die Schützen wählten Laqua zum Nachfolger von Hans-Josef Klein.

Um den Posten des Kreisschatzmeisters bewarben sich Jürgen Hufnagel (Arnberg)

und Martin Sprave (Warstein). Nachdrücklich forderte Werner Jesse, Vorsitzender der Bürgerschützen Warstein, die Delegierten auf, ein Zeichen zu setzen und mit der Wahl eines Bewerbers aus dem Warsteiner Raum dafür zu sorgen, dass auch dieser Bereich im Kreisvorstand vertreten ist. Mit deutlichem Vorsprung wurde Martin Sprave gewählt, was Warsteiner Delegierte und zahlreiche andere Besucher mit lang anhaltendem Beifall bedachten. Ferner bestimmten die Delegierten aus dem ehemaligen

Amt Balve Heinz Vogel zum neuen Amtsoberst (bisher: Bernhard Neuhaus).

Friedel Esser würdigte anschließend die Leistungen der aus ihren Ämtern scheidenden Funktionäre Hans-Josef Klein und Bernhard Neuhaus: „Ein wesentlicher Teil eures Lebensinhaltes war das Schützenwesen. Ihr habt euch enorme Verdienste erworben und die Entwicklung des Schützenwesens in unserer Region maßgeblich beeinflusst.“ Beide Funktionäre wurden in den Kreis-Ehrenvorstand aufgenommen. Nach dem Bericht über die Jugendarbeit durch den Stellvertretenden Kreisjugendsprecher Stefan Adami gab Oberst Esser bekannt, dass das Kreisschützenfest 2008 in Garbeck stattfindet. Oberst Bernward Lösse von der Bruderschaft Heilige-Drei-Könige nutzte den Rahmen der Versammlung, die Garbecker Bruderschaft vorzustellen.

Kleinere Schwierigkeiten galt es bei der Vergabe der Kreisversammlung 2007 zu bewältigen, da die Bewerbung der Hellefelder Schützen in der Post untergegangen und nicht berücksichtigt worden war, so dass der Kreisvorstand zunächst nur von einem Bewerber – Uentrop – ausging. Bei der anschließenden Wahl entschieden sich die Schützen, die Kreisversammlung am 10. März 2007 in Hellefeld durchzuführen. • thof